

Alltagsmenschen

Als Duisburger ist man ja ziemlich verwöhnt mit kunstvollen Skulpturen in Museen und im öffentlichen Raum. Von der Knienden bis zum Life Saver - alles perfekt stilvoll und formenstreng. Da passt es gut zur erhofften Entschleunigung, wenn man als Sylt-Urlauber wiederholt realistischen Skulpturen begegnet, die jeden Betrachter unverzüglich zum Schmunzeln bringen. So im Sylter Ort Wenningstedt. Dort scheinen drei XL-Grazien im Badeanzug, im Gänsemarsch und mit einem Surfbrett unter dem Arm gerade der Nordsee entstiegen zu sein. An anderer Stelle beschützt ein treues (Ehe-?)Männlein seine XL-Gefährtin mit einem übergroßen Sonnenschirm. Und vom Rand des Dorfteichs scheint eine XL-Schwimmerin ins Wasser zu hechten, um dem armen Manne im Rettungsring zu Hilfe zu kommen. Die Künstlerin Christel Lechner nennt alle ihre komischen Skulpturen „Alltagsmenschen“. Der Ärmste mitten auf dem Teich erinnert mich an die im heimischen Bertasee ebenfalls verankerten und glänzend schaukelnden Stahlplastiken. Ihr Anblick erfreut uns Duisburger auch. Nur trennt man daheim strenger zwischen Kunst und Komik.